PROTOKOLL

18. Mitgliederversammlung
des Deutschen Olympischen Sportbundes
am 4. Dezember 2021

von 09:00 Uhr bis 16:45 Uhr
in Weimar

Tagesordnung

TOP 1
Begrüßung durch den Präsidenten des DOSB

TOP 2
Grußworte

TOP 3
Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten

TOP 4
Feststellung der Tagesordnung

TOP 5
Feststellung der Genehmigung des Protokolls der 17. Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2020 in SPORTDEUTSCHLAND

TOP 6
Rede des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat

TOP 7
Rede des Präsidenten des DOSB

TOP 8
Berichte und Aussprache

8.1 Präsidium und Vorstand
8.2 Stand der Umsetzung der Gleichstellung
8.3 Ethik-Kommission
8.4 Aussprache

TOP 9
Ehrungen

9.1 Ehrennadeln
9.2 Ehrenmedaille

TOP 10
Aktuelles aus dem Leistungssport

10.1 Rückblick Tokio 2020
10.2 Vorschau Peking 2022
10.3 Vorschau Birmingham 2022

TOP 11
Finanzen und Haushalt

11.1 Bericht über die Jahresrechnung 2020
11.2 Bericht der Rechnungsprüfer
11.3 Verabschiedung der Jahresrechnung 2020
11.4 Entlastung des Präsidiums und des Vorstands
11.5 Mittelfristige Finanzplanung
11.6 Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2022

TOP 12
Anträge

12.1 Zuordnung zu Mitgliedergruppen – Deutscher Karate Verband e.V.
12.2 Zuordnung zu Mitgliedergruppen – Deutscher Baseball und Softball Verband e.V.
12.3 Antrag auf Aufnahme des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e.V.

TOP 13
Änderung der Satzung des DOSB

13.1 Beschluss über die Neufassung der Satzung ·
13.2 Beschlüsse über Änderungen der Satzung
13.2.1 Präambel der Satzung ·
13.2.2 § 13 lit. o) der Satzung ·
13.2.3 § 14 (2) der Satzung ·
13.2.4 § 17 Abs. (1) der Satzung ·
13.2.5 § 17 Abs. (1a) der Satzung ·
13.2.6 § 17 Abs. (2) der Satzung ·
13.2.7 § 17 Abs. (4) der Satzung ·
13.2.8 § 17 Abs. (5) der Satzung ·
13.2.9 § 17 Abs. (6) der Satzung ·
13.2.10 § 18 Abs. (1) t) der Satzung
13.2.11 § 19 Abs. (1) der Satzung ·
13.2.12 § 22 Abs. (1) a) der Satzung ·
13.2.13 § 27 Abs. (5a) der Satzung ·
13.2.14 § 27 Abs. (6a) der Satzung·
13.2.15 § 27 Abs. (8a) der Satzung ·
13.2.16 § 33 Abs. (2) der Satzung ·
13.2.17 § 33 Abs. (3) c) der Satzung ·

TOP 14
Wahl der Mitglieder des DOSB-Präsidiums

14.1 Präsident/in
14.2 Vizepräsident/innen
14.2.1 Beschluss über die Anwendung der Neuregelung für Vizepräsident/innen (kein Ressortprinzip) auf die Wahl
14.2.2 Beschluss über die Anwendung des Wahlverfahrens für Vizepräsident/innen
14.2.3 Vizepräsident/in Wirtschaft und Finanzen oder Vizepräsident/in
14.2.4 Vizepräsident/in Leistungssport oder Vizepräsident/in
14.2.5 Vizepräsident/in Breitensport und Sportentwicklung oder Vizepräsident/in
14.2.6 Vizepräsident/in Bildung und olympische Erziehung oder Vizepräsident/in
14.2.7 Vizepräsident/in Frauen und Gleichstellung oder Vizepräsident/in

TOP 15
Bestätigungen

15.1 Vorsitzender der Deutschen Sportjugend (dsj)
15.2 Athletenvertreterin ·

TOP 16
Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten des DOSB

Aufgrund der Abwesenheit von Präsident Hörmann wird die Begrüßung durch den Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen Kaweh NIROOMAND durchgeführt.

Die Begrüßungsansprache von Kaweh Niroomand befindet sich in der **Anlage 1.**

Nach seiner Begrüßungsansprache lässt er die Anwesenden sich von den Plätzen erheben, um der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter zu Gedenken. Daraufhin erhoben sich die Teilnehmer der Mitgliederversammlung von ihren Plätzen und gedachten:

Walther Tröger (Todestag: 30.12.2020, Alter: 91 Jahre)
Generalsekretär und Präsident des NOK & IOC-Ehrenmitglied, Chef de Mission bei acht Olympischen Spielen, Bürgermeister des Olympischen Dorfes München 1972

Bernd Kannenberg (Todestag: 13.01.2021, Alter: 78 Jahre)
Geher-Olympiasieger München 1972, Bundestrainer der Deutschen Geher

Jörg Paffrath (Todestag: 30.01.2021, Alter: 54 Jahre)
Kölner Radsport-Profi, deckte mit Geständnis Doping-Skandal in Deutschland auf

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wildor Hollmann (Todestag: 13.05.2021, Alter: 96 Jahre)
Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Mitbegründer der „Trimm-dich-Bewegung“ in Deutschland

Ilse Bechthold (Todestag: 17.05.2021, Alter: 93 Jahre)
„Grande Dame der Leichtathletik“, Wurfsportlerin & Vizepräsidentin des DLV, Vorsitzende des World Athletics Women's Committee

Wolfgang Rehmer (Todestag: 10.07.2021, Alter: 76)
Präsident & Ehrenpräsident des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern

Karl-Friedrich Haas (Todestag: 12.08.2021, Alter: 90 Jahre)
400-Meter-Weltklasseläufer, Deutscher Fahnenträger Melbourne 1956, Engagement in der Deutschen Olympischen Gesellschaft

Gerhard „Gerd“ Müller (Todestag: 15.08.2021, Alter: 75 Jahre)
„Bomber der Nation“, mehrfacher Torschützenkönig mit 365 Toren in 427 Partien, Fußballwelt- und -europameister

Wolf-Dieter Poschmann (Todestag: 27.08.2021, Alter: 70)
Sportjournalist des ZDF, Hauptredaktion, Sport und Moderator „Das aktuelle Sportstudio“, erfolgreicher Mittelstreckenläufer

Manfred Schäfer (Todestag: 27.08.2021, Alter: 77)
Präsident der Internationalen Federation of Icestocksport, Ehrenmitglied im Deutschen Eisstock-Verband

Jacques (Graf) Rogge (Todestag: 29.08.2021, Alter: 79)
IOC-Präsident 2001 bis 2013, Präsident des belgischen NOK, mehrfacher Olympiateilnehmer im Segeln

Dietmar Lorenz (Todestag: 08.09.2021, Alter: 70 Jahre)
Erster deutscher Judo-Olympiasieger, engagierte sich nach seiner aktiven Karriere als Kinder- und Jugendtrainer und Sozialarbeiter

Hans Pfann (Todestag: 09.09.2021, Alter: 100 Jahre)
Turner (Barren/Ringe) galt als Deutschlands ältester noch lebender Olympiateilnehmer,

Gerhard Weidner (Todestag: 25.09.2021, Alter: 88)
Geher, galt als erfolgreichster deutscher Geher der 70er-Jahre mit zwölf deutschen Meisterschaften und drei Olympiateilnahmen

Heiko Salzwedel (Todestag: 29.09.2021, Alter: 64)
deutscher Radsporttrainer und Radsportler, er galt als einer der erfolgreichsten Radsporttrainer der Welt“

Holger Obermann (Todestag: 30.10.2021, Alter: 85)
Fußballprofi und Moderator der Sportschau, engagierte sich im Auftrag von DFB, FIFA, DOSB sowie der Bundesregierung in der internationalen Entwicklungshilfe

Erika Fisch (Todestag: 9.11.2021, Alter: 87)
Leichtathletin, zählte in den 1950/60er Jahren in fünf Disziplinen zur Weltspitze und erzielte sechs Weltrekorde

Horst Eckl (Todestag: 3.12.2021, Alter: 89)
„Letzter Held von Bern“, gehörte zur Mannschaft von 1954, die den ersten Fußball-Weltmeistertitel für Deutschland gewann

Anschließend dankt Kaweh NIROOMAND den Verantwortlichen der Stadt Weimar und des Landes Thüringen für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Des Weiteren dankt er den Dienstleistern sowie den Mitarbeitenden der DSM und der DOSB-Geschäftsstelle für die Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung. Anschließend übergibt er das Wort an das Ehrenmitglied Frau Dr. THIEL, die als Versammlungsleiterin durch die weitere Versammlung führt. Dr. Christa THIEL begrüßt die Anwesenden. Sie bedankt sich bei Kaweh NIROOMAND für die Eröffnung und überreicht ihm einen Blumenstrauß zum heutigen Geburtstag. Anschließend stellt sie fest, dass die Veranstaltung durch die Landesregierung Thüringen genehmigt ist. Sie stellt des Weiteren fest, dass die Durchführung der Versammlung mit dem Gesundheitsamt Weimar abgestimmt wurde. Im Anschluss darauf weist sie auf die Besonderheiten hin, die aufgrund des Hygienekonzeptes für die Veranstaltung durch die Teilnehmenden einzuhalten sind. Einen besonderen Dank richtet sie an die DLRG und ihrer Präsidentin sowie alle Mitarbeitenden, die am gestrigen und heutigen Tage das Testing der Teilnehmenden der Mitgliederversammlung durchgeführt haben. Anschließend beglückwünscht sie alle Präsidentinnen und Präsidenten, die seit der letzten Mitgliederversammlung in den Mitgliedsorganisationen gewählt wurden.

Dr. Christa THIEL stellt fest, dass die Einladung an alle Mitgliedsorganisationen am 8. Oktober 2021 und am 12. November 2021 die Unterlagen versendet wurden. Sie weist daraufhin, dass die Tagesordnung vom 12. November 2021 nach wie vor Gültigkeit hat. Anschließend erläutert sie, welche Tagesordnungspunkte zu streichen sind, da sie von den jeweiligen Antragstellern zurückgezogen wurden. Zu streichen sind TOP 2 Grußworte, TOP 6 Rede des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat, TOP 7 Rede des Präsidenten des DOSB sowie TOP 9 Ehrungen und TOP 10 Aktuelles aus dem Leistungssport. Aus dem TOP 12 wird der Punkt 12.3 Antrag auf Aufnahme des Deutschen Bogensportverbandes 1959 e. V. gestrichen, da der Antragsteller seinen Antrag zurückgenommen hat.

Anschließend stellt Dr. Christa THIEL den Wahlausschuss vor. Diesem gehören für die VmbA, Elsbeth BEHA, Hubert SCHWARZ von den Spitzenverbänden und Prof. Dr. Stefan HÜGEL als Vertreter der Verbändegruppen der LSB vor. Sie stellt fest, dass alle drei Personen anwesend sind. Auf Nachfrage der Versammlungsleiterin erheben die Mitglieder keinen Widerspruch gegen diese Bestellung des Wahlausschusses.

Dr. Christa THIEL schlägt Dr. Hendrik PUSCH als Protokollführer für die Mitgliederversammlung vor. Anderweitige Vorschläge für die Protokollführung gibt es nicht. Dr. Hendrik PUSCH erklärt sich damit einverstanden, das Protokoll zu führen.

TOP 3 Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten

Dr. Christa THIEL teilt mit, dass laut Meldung um 12:20 Uhr 427 Stimmen von möglichen 517 Stimmen anwesend sind. Für die einfache Mehrheit wären danach im Moment 214 Stimmen, für eine ¾ Mehrheit 321 Stimmen notwendig. Die Stimmverteilung im Detail:

34 (von 40)	olympische Spitzenverbände	mit 223 Stimmen	von 267 Stimmen
15 (von 26)	nichtolympische Spitzenverbände	mit 22 Stimmen	von 33 Stimmen
16 (von 16)	Landessportbünde	mit 163 Stimmen	von 173 Stimmen
9 (von 18)	Verbände mit besonderen Aufgaben	mit 9 Stimmen	von 18 Stimmen
3 (von 15)	Persönlichen Mitgliedern	mit 3 Stimmen	von 15 Stimmen
0 (von 2)	IOC-Mitgliedern	mit 0 Stimmen	von 2 Stimmen
6 (von 8)	Präsidium	mit 6 Stimmen	von 8 Stimmen
1 (von 1)	weiteres Mitglied der Athletenkommission	mit 1 Stimme	von 1 Stimme
		427 Stimmen	**517 Stimmen**

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Versammlungsleiterin stellt fest, dass sie die Ausführungen bereits unter TOP 1 gemacht hat. Ergänzungen zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Insoweit wird festgestellt, dass es bei der Tagesordnung mit den vorgetragenenen Streichungen bleibt.

TOP 5 Feststellung der Genehmigung des Protokolls der 17. Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2020 in SPORTDEUTSCHLAND

Das zu genehmigendende Protokoll bezieht sich auf die 17. Mitgliederversammlung des DOSB vom 5. Dezember 2020. Es gab keine Einsprüche zum Protokoll und auch keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 8 Berichte und Aussprachen

Dr. Christa THIEL verweist auf den ausführlichen Bericht von Präsidium und Vorstand, der auch den Stand der Umsetzung der Gleichstellung beinhaltet. Des Weiteren verweist sie auf den vorliegenden Bericht der Ethik-Kommission zum Tagesordnungspunkt 8.3 teilt aber ihrer Freude Ausdruck, dass der Vorsitzende der Ethik-Kommission, Dr. Thomas DE MAIZIÈRE, selbst anwesend ist und einen ergänzenden Bericht vorträgt. Diese Ausführungen sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt. Dr. Christa THIEL dankt Dr. Thomas DE MAIZIÈRE für seine Ausführungen und wechselt zu TOP 8.4 Aussprache zu den Berichten. Es ergreift niemand das Wort. Die Versammlungsleiterin stellt darauf hin fest, dass die Berichte durch die Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen wurden.

TOP 11 Finanzen und Haushalt

TOP 11.1. Bericht über die Jahresrechnung 2020

Dr. Christa THIEL weist darauf hin, dass der Bericht zur Jahresrechnung 2020 schriftlich vorliegt und übergibt das Wort an Thomas ARNOLD, damit dieser noch ergänzende Ausführungen zur Jahresrechnung 2020 machen kann. Thomas ARNOLD führt aus, dass die Jahresrechnung fristgerecht erstellt wurde und von Präsidium und Finanzkommission begutachtet wurden. Die Testate der Rechnungs- und Wirtschaftsprüfer liegen vor. Thomas ARNOLD weist darauf hin, dass der DOSB seit März 2020 aufgrund der Corona-Krise im Risikomanagement war. Die Haupteinnahmequellen des Kernhaushaltes des Verbandes sind die Mitgliedsbeiträge, die Glücksspielerträge und die Erträge aus der Vermarktung. Alle drei Haupteinnahmenquellen waren besonders gefährdet. In allen drei Bereichen mussten massive Rückgänge befürchtet werden. Daher wurde sofort auf der Ausgabenseite ein entsprechendes Risikomanagement dagegengestellt. Dabei wurden permanent fünf unterschiedliche Risikosszenarien im Blick behalten. Darüber hinaus wurde die Betrachtung auf zwei Jahre ausgeweitet. Das ist damit zu begründen, dass einige der Effekte, wie beispielsweise auch die Verschiebung der Olympischen Spiele aus dem Jahre 2020 ins Jahr 2021 sich nicht nur im ersteren Jahr auswirken würden. Insgesamt ist es dem DOSB gelungen, das Jahresergebnis 2020 positiv zu gestalten. Es folgten Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Die Mitgliedsbeiträge lagen im Plus, da der Stichtag 01.01.2020 vor der Corona-Krise lag. Die Auswirkungen waren dann erst im Folgejahr 2021 zu spüren, im Bereich des Glücksspiels waren keine Einbußen zu verzeichnen, da es genau in dieser Phase eine Jackpotphase gab, die die Schließung von Annahmestellen kompensierte. Die Mehreinnahmen der GlücksSpirale konnten komplett in die Sicherungsreserve eingestellt werden. Die Mehreinnahmen aus der Siegerchance wurden für Tokio und Peking genutzt. Im Bereich der Vermarktung liefen die Vermarktungseinnahmen deutlich unter Plan. Dies ist aber der Verschiebung der Olympischen Spiele geschuldet. Grund dafür ist die Übertragung der Sachleistung aus der Einkleidung aus dem Jahr 2020 ins Jahr 2021. Bei den Einnahmen aus dieser Vermarktung gilt der Dank des Verbandes den Wirtschaftspartnern. Sie blieben auch in der Krise an der Seite des DOSB. Er dankte der DSM für die Schaffung digitaler Alternativangebote. Die Wirtschaftspartner konnten das Team D somit auch auf diesem Wege begleiten. Bei den Zuwendungen machte sich ebenfalls die Verschiebung der Olympischen Spiele bemerkbar. Er lobt die Zusammenarbeit mit dem BMI bei der Bewältigung der Herausforderungen aus der Pandemie bedingten Sondersituation. Im Bereich des Aufwandes waren deutliche Einsparungen im Bereich des Personals zu verzeichnen. Er betont, dass die Mitarbeitenden in der Zeit der Krise die Verwendung digitaler Arbeitsmittel vorbildlich angenommen haben. Bei den Sachkosten sind relevante Einsparungen zu verzeichnen. Diese lagen insbesondere in den Bereichen der Reisen und Veranstaltungen. Insgesamt lagen die Ausgaben neun Millionen Euro unter Plan. Anschließend gibt er einige Erläuterungen zur Bilanz. Das Anlagevermögen ist auf der Aktivseite insbesondere beeinflusst durch die AfA. Das Umlaufvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite waren vor allem durch die Verschiebung der Olympischen Spiele beeinflusst; der Anstieg basiert insbesondere auf den guten Erträgen aus dem Bereich des Glücksspiels. Auf der Passivseite sind die Eigenmittel „Haus des Sports“ unverändert. Die Rücklagen sind von der neuen Glücksspielrücklage beeinflusst. Die Rückstellungen sind ähnlich in der Summe wie im Vorjahr. Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten die üblichen Schwankungen. Der DOSB ist also trotz der Krise gut aufgestellt.

TOP 11.2 Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Michael ELGER spricht zur Mitgliederversammlung. Die Inhalte entnehmen Sie bitte der **Anlage 3.** Er beantragt für die Rechnungsprüfer die Entlastung von Vorstand und Präsidium für das Geschäftsjahr 2020. Dr. Christa THIEL bedankt sich für die Erläuterungen und Ergänzungen zum vorliegenden Bericht der Rechnungsprüfer.

TOP 11.3 Verabschiedung der Jahresrechnung 2020

Dr. Christa THIEL stellt fest, dass die Jahresrechnung 2020 einstimmig bei 21 Enthaltungen verabschiedet wurde.

TOP 11.4 Entlastung des Präsidiums und des Vorstandes.

Auf Nachfrage der Versammlungsleiterin wünscht niemand das Wort vor der Beschlussfassung über diesen Tagungsordnungspunkt. Die Versammlung beschließt die Entlastung des Präsidiums und des Vorstandes bei 41 Enthaltungen und 38 Gegenstimmen. Die Versammlungsleiterin gab zunächst bekannt, dass es nur 17 Gegenstimmen gegeben hätte, korrigiert dies allerdings nach Hinweis der Zähler. Dr. Christa THIEL gratuliert dem Vorstand und dem Präsidium für die Entlastung.

TOP 11.5 Mittelfristige Finanzplanung
TOP 11.6 Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2022

Dr. Christa THIEL stellt fest, dass beide Tagungsordnungspunkte gemeinsam behandelt werden. Dies wird damit begründet, dass sie inhaltlich zusammengehören. Sie übergibt Thomas ARNOLD daraufhin das Wort, um ergänzende Ausführungen zu machen. Er erklärt, dass Grundannahmen gemacht wurden. Diese seien die Stabilisierung der Mitgliederzahlen und das sich der DOSB ab dem Jahr 2023 wieder auf dem Niveau der Vorjahre befindet soll. Bei den Glückspielerträgen wird von stabilen Ergebnissen ausgegangen. Die Vermarktungsergebnisse sollen wie geplant fließen. Dies wird insbesondere damit begründet, dass die Vermarktungsverträge in der Regel für vier Jahre, also bis zum Jahr 2024, geschlossen sind. In den Planungen wird davon ausgegangen, dass die Spiele in Paris und Peking stattfinden. Im Personalbereich sollen die Stellen ab dem Jahr 2022 wieder nachbesetzt werden. Bei den Sachkosten gibt es noch den eingefrorenen Zustand bis zum Jahr 2022. Danach gibt es eine moderate jährliche Steigerung. Die Projektausgaben und Zuschüsse sollen stabil bleiben. Thomas ARNOLD prognostiziert, dass, laut der mittelfristigen Finanzplanung, zunächst für das Jahr 2020 eine schwarze Null geplant werde. Anschließend macht er noch Ausführungen zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2022. Bei den Annahmen für die Wirtschaftsplanung 2022 wurde berücksichtigt, dass Neuvorschläge zur inhaltlichen Ausrichtung und Schwerpunktsetzung bestehen. Insbesondere die Einrichtung einer Vorstandsstelle für Sportentwicklung und die Stärkung der Interessenvertretung in Berlin sind in der Planung aufgenommen. Bei den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen ist der prognostizierte Rückgang einkalkuliert, weshalb nur mit Einnahmen von vier Mio. Euro gerechnet wird. Die Glücksspielerträge sind mit 11,2 Mio. Euro geplant, wobei dem DOSB bewusst sei, dass Schwankungen in diesem Bereich nur schwer zu kalkulieren sind. Die Vermarktungserträge sind langfristig abgesichert und 11,3 Mio. Euro geplant. Die Weiterleitungserträge in den Projekten werden etwas höher als in den vergangenen Jahren geplant. Auf der Ausgabenseite wird von den Ergänzungen des Personals in der Geschäftsstelle ausgegangen. Die Sachkosten werden auf dem aktuellen Niveau gehalten. Bei den Projekten sind die Entsendungskosten zu den World Games in Birmingham und den Olympischen Spielen in Peking eingeplant. Abschließend bittet Thomas ARNOLD daher um Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2022.

Zum Bericht von Thomas ARNOLD gibt es eine Nachfrage von Michael HÖLZ, Präsident von Snowboard Verband Deutschland. Er fragt, in welchen Größenordnungen in der Finanzplanung für das Jahr 2022 externe Beratungen mitberücksichtigt sind. Er weiß, dass es im laufenden Jahr mehrere externe Beratungen und Ausarbeitungen gab. Er fragt, ob das im Wirtschaftsjahr 2022 fortgesetzt werden soll und in welcher Größenordnung Beträge für externe Beratungsinstitutionen eingeplant sind.

Thomas ARNOLD antwortet, dass bezogene Leistungen etwas niedriger im Wirtschaftsplan wie in den vergangenen Jahren angesetzt wurden. Der DOSB hat allerdings die Sachleistungen von Deloitte als Beraterleistungen zur Verfügung. Grundsätzlich geht er aber davon aus, dass im Jahre 2022 deutlich niedriger Beratungsleistungen gebraucht und deutlich weniger Beratungsaufträge extern vergeben werden müssen. Weitere Fragen wurden nicht gestellt. Darauf hin wurde über die Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2022 abgestimmt. Die Versammlungsleiterin stellt fest, dass die Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2022 einstimmig beschlossen wurde.

TOP 12
Anträge

Zu den Anträgen 12.1 Zuordnung zu Mitgliedergruppen Deutscher Karate-Verband e. V. und 12.2. Zuordnung zu Mitgliedergruppen Deutscher Base- und Softball-Verband e. V. nimmt zunächst Dirk SCHIMMELPFENNIG Stellung. Er führt aus: Die beiden Anträge beziehen sich auf zwei Verbände, die vorübergehend olympisch waren. Die Agenda 2020 hat bekanntlich die Möglichkeit geschaffen, dass es Verbände gibt, die nur einen Olympiazyklus olympisch sind und damit im Olympiaprogramm. 2016 wurden fünf Verbände mit vorübergehendem olympischem Programm in den DOSB aufgenommen. Das waren neben den beiden betroffenen Verbänden der Deutsche Alpenverein (Disziplin Sportklettern), der Deutsche Roll- und Inline Verband (Disziplin Skateboard) und der Deutsche Wellenreitverein (Disziplin Wellenreiten). Am 25. Juni 2019 hat das IOC entschieden, dass drei Disziplinen Sportklettern, Skateboard und Wellenreiten auch in Paris olympisch sein werden. Breaking ist als neue olympische Disziplin hinzugekommen. Die Verbände Karate und Base- und Softball scheiden hingegen aus dem olympischen Programm für Paris 2024 aus. Mit dem BMI wurde für den Zeitraum der Zuordnung als vorübergehend Olympische Verbände im Olympiazyklus Tokio 2020 eine Förderung festgelegt. Durch die Pandemie wurden die Olympischen Spiele in Tokio um ein Jahr verschoben und der Olympiazyklus Tokio 2020 damit um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Daher war nunmehr zum 1 Januar 2022 die Zuordnung der Verbände unter TOP 12.1 und 12.2 zu den nichtolympischen Mitgliedergruppen zu beantragen. Der DOSB hat auch mit seinen Zuwendungsgebern diese Vereinbarung, wonach es diese klare Zuordnung braucht. Die Bundeskader sind für das kommende Jahr bereits aberkannt. Die fünf Bundesstützpunkte, die diese beiden Sportarten haben, ebenso. Nach intensiven Diskussionen auf der gestrigen Konferenz der Spitzenverbände werden die beiden Anträge an zwei Bedingungen geknüpft. Diese hat er am heutigen Morgen auch noch einmal mit Jürgen ELSISHANS besprochen. Es soll einen moderaten Übergang geben, insbesondere bei den Zuwendungsgebern. Das betrifft sowohl das BMI als auch die Länder. Damit soll insbesondere auch die Unterstützung für das ständige Training in den Zentren weiterhin gewährleistet werden. Der DOSB wird daher die Gespräche mit den betreffenden Zuwendungsgebern und den Landessportbünden suchen. Die Arbeitsgruppe „Nichtolympischer Spitzensport“ soll sich zudem der Thematik der Förderung der VOV im kommenden Jahr noch einmal gezielt annehmen. Eine stufenweise Abschmelzung soll eruiert werden. Er bittet unter diesen beiden Parametern die beiden Anträge zu befürworten.

Jürgen ELSISHANS, Präsident Deutscher Base- und Softball-Verband, gibt dazu eine Erklärung ab. Zunächst dankt er Dirk SCHIMMELPFENNIG für seine Ausführungen. Auch nach den geführten Diskussionen im Rahmen der Konferenz der Spitzenverbände und am heutigen Morgen kann er den Anträgen nicht zustimmen. Das IOC überlässt es den einzelnen NOKs, wie in Fällen der beiden Anträge zu TOP 12.1 und 12.2 zu verfahren sei. Dazu gibt es entsprechende Schreiben. Er weist daraufhin, dass schon im Herbst 2022 wohl das Programm für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles entschieden werden soll und eine relativ große Wahrscheinlichkeit bestünde, dass Base- und Softball zum Olympischen Programm dieser Spiele gehören werden. Daher hält er es nicht für zielführend, dass der Deutsche Base- und Softball-Verband den nichtolympischen Mitgliedergruppen zugeordnet werden soll. Er bittet darum, aus diesem Grund die Beschlüsse zu den Anträge 12.1 und 12.2 zu vertagen. Es solle losgelöst von den beiden heutigen Anträgen eine generelle Entscheidung getroffen werden, wie mit solchen Sachverhalten zu verfahren sei, da nach der Agenda 2022 des IOC zu erwarten steht, dass die heutige Problemlage noch öfters auftritt.
Auf Nachfrage der Versammlungsleiterin wird erklärt, dass das Präsidium bei seinen Anträgen bleibt. Sie lässt daraufhin über die Zuordnung des Deutschen Karate-Verbandes zur Mitgliedergruppe der nichtolympischen Spitzenverbände gemäß TOP 12.1 abstimmen. Bei 35 Nein-Stimmen und 49 Enthaltungen wird der Antrag angenommen. Die Versammlungsleiterin stellt daraufhin fest, dass der Deutsche Karate-Verband den nichtolympische Spitzenverbänden zugeordnet ist. Im Anschluss lässt sie über den Antrag zu TOP 12.2 abstimmen. Bei 86 Nein-Stimmen und 53 Enthaltungen beschließt die Mitgliederversammlung die Zuordnung des Deutschen Base- und Softball-Verbandes zu der Mitgliedergruppe der nichtolympischen Spitzenverbände. Die Versammlungsleiterin stellt daraufhin fest, dass der Antrag beschlossen wurde.

Die Versammlungsleiterin unterbricht die Mitgliederversammlung, da der Livestream nicht mehr funktioniert. Die Unterbrechung erfolgt auf unbestimmte Zeit, da nicht klar ist, wie lange die Behebung des Fehlers dauert. Die Versammlung wird darauf hin gegen 13:20 Uhr unterbrochen.

TOP 13
Änderung der Satzung des DOSB

13.1 Beschluss über die Neufassung der Satzung

Nach der Unterbrechung wird die Versammlung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 13.1 fortgesetzt.
Die Versammlungsleiterin verweist auf die beigefügten Unterlagen zur Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung des DOSB. Beigefügt waren eine Synopse, eine bereinigte Fassung der Satzungsneufassung und eine Fassung im Änderungsmodus. Sie fragt die Antragssteller, ob es dazu noch eine Wortmeldung gibt. Sie erteilt das Wort an Ingo WEISS, Präsident des Deutschen Basketball-Bundes. Er erklärt, dass er in seiner Funktion als Vorsitzender der Konferenz der Spitzenverbände spricht und führt aus, dass es eine Änderung der Anträge in Absprache mit den Vorsitzenden der anderen beiden Verbändegruppen gibt. Der Antrag zu § 17 Abs. (4) der Satzung soll angepasst werden. Der diesbezügliche Änderungsantrag wird durch die Antragssteller zurückgenommen. Alle anderen Änderungen, die in ihrer Gesamtheit als Satzungsneufassung zur Beschlussfassung stehen, werden aufrechterhalten. Er verliest den bisherigen § 17 Abs. (4) der Satzung des DOSB. Die Versammlungsleiterin stellt daraufhin die Neufassung mit Ausnahme des zurückgenommenen Änderungsantrages zu § 17 Abs. (4) der Satzung zur Abstimmung. Auf Nachfrage an Ingo Weiss erklärt dieser, dass es in Bezug auf § 17 Abs. (4) bei der bisherigen Satzungsformulierung nach dem Willen der Antragssteller bleiben soll. Der anschließende Beschluss über die Satzungsneufassung erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen.

Die Versammlungsleiterin stellt daraufhin fest, dass die Satzungsneufassung beschlossen und die Beschlussfassungen zu TOP 13.2 damit entbehrlich geworden sind.

TOP 14
Wahl der Mitglieder des DOSB-Präsidiums

14.1 Präsident/in

Die Versammlungsleiterin fragt nach Vorschlägen für das Wahlamt. Ingo WEISS schlägt Thomas WEIKERT und Claudia BOKEL vor. Da es auf Nachfrage keine weiteren Kandidat*innen gibt, schließt sie daraufhin die Wahlliste. Die Versammlungsleiterin bittet die bisherigen Präsidiumsmitglieder das Podium zu verlassen, was diese tun. Sie dankt den bisherigen Präsidiumsmitgliedern für ihre Arbeit. Unter der Darreichung von Blumen verlassen sie die Bühne und nehmen im Plenum Platz. Die Versammlung wird kurz unterbrochen, um der versammelten Presse die Möglichkeit zu geben, von den scheidenden Präsidiumsmitgliedern einige Aufnahmen zu machen. Die Versammlungsleiterin lässt darauf hin die beiden Kandidat*innen in alphabetischer Reihenfolge sich vorstellen. Claudia BOKEL wird dem Plenum daraufhin zugeschaltet. Ihre Ansprache ist beigefügt als **Anlage 4** Im Anschluss daran erteilt Dr. Christa THIEL Thomas WEIKERT für dessen Ansprache das Wort. Diese finden sie beigefügt als **Anlage 5**. Danach stimmt die Mitgliederversammlung über die Wahl des/der neuen Präsident/in ab. Die Abstimmung wurde unter Verwendung des Stimmzettels 1 in schriftlicher und geheimer Form durchgeführt. Auf Claudia BOKEL entfallen 56 Stimmen, auf Thomas WEIKERT 361 Stimmen. Des Weiteren wurden fünf Enthaltungen und eine ungültige Stimme ausgezählt. Die Versammlungsleiterin Dr. Christa THIEL stellt daraufhin fest, dass Thomas Weikert als Präsident des DOSB gewählt wurde. Thomas WEIKERT nimmt die Wahl an. Die Versammlung wird darauf hin kurz unterbrochen, um den anwesenden Medien die Möglichkeit zur Dokumentation zu geben.

TOP 14.2
Vizepräsident/innen

Die Versammlungsleiterin erklärt zunächst das Wahlprozedere. Sie lässt zunächst daher darüber abstimmen, ob die gleich folgende Wahl der Vizepräsident/innen auf der Grundlage der soeben beschlossenen neuen Satzung stattfinden soll. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung die Anwendung der soeben beschlossenen Satzungsneufassung auf die durchzuführende Wahl der Vizepräsidenten/innen. Die Versammlungsleiterin stellt darauf hin fest, dass die Wahl der Vizepräsident/innen auf der Grundlage der Neuregelung des § 27 Abs. 8(a) der Satzung durchgeführt wird. Dr. Christa THIEL stellt anschließend die Vorschläge für Kandidat/innen vor, die aus den Mitgliedsorganisationen eingegangen sind. Sie verliest darauf hin die alphabetisch geordnete Namensliste der Kandidat/innen. Weitere Kandidat/innen stellen sich nicht zur Wahl. Die Versammlungsleiterin schließt daraufhin die Wahlliste. Die Kandidaten/innen stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor:
Verena BENTELE
Prof. Dr. Gudrun DOLL-TEPPER
Kerstin HOLZE
Stephan MAYER
Helmut SCHMIDTBAUER
Uschi SCHMITZ
Oliver STEGEMANN
Dr. Petra TZSCHOPPE
Miriam WELTE

Thomas HERTEL ergreift als kommissarischer Sprecher der Landessportbünde im Anschluss an die Vorstellungen der Kandidat/innen das Wort. Er verleiht seiner Auffassung Ausdruck, dass der Zeitpunkt der Kandidatur von Stephan MAYER nicht angemessen sei. Stephan MAYER repliziert darauf hin, dass er trotz seines derzeitigen Ausscheidens aus der Bundesregierung an seiner Bewerbung um das Ehrenamt als Vizepräsident/in des DOSB festhält.
Die Versammlungsleiterin THIEL erklärt die Verwendung des Stimmzettels 46 für die Stimmabgabe zur Wahl der Vizepräsident/innen. Anschließend beginnt der Wahlgang in schriftlicher und geheimer Form. Die Versammlung wird anschließend zur Auszählung der Stimmen unterbrochen. Nach Auszählung der Stimmen verkündet die Versammlungsleiterin das Ergebnis:

auf Frau Verena BENTELE entfielen 352 der abgegebenen Stimmen,
auf Frau Prof. Dr. Gudrun DOLL-TEPPER entfielen 18 der abgegebenen Stimmen,
auf Frau Kerstin HOLZE entfielen 349 der abgegebenen Stimmen,
auf Herrn Stephan MAYER entfielen 257 der abgegebenen Stimmen,
auf Herrn Helmut SCHMIDTBAUER entfielen 207 der abgegebenen Stimmen,
auf Frau Uschi SCHMITZ entfielen 81 der abgegebenen Stimmen,
auf Herrn Oliver STEGEMANN entfielen 228 der abgegebenen Stimmen,
auf Frau Dr. Petra TZSCHOPPE entfielen 35 der abgegebenen Stimmen,
auf Frau Miriam WELTE entfielen 377 der abgegebenen Stimmen

Des Weiteren wurden fünf ungültige Stimmen abgegeben. Die Versammlungsleiterin stellte darauf hin fest, dass Miriam WELTE und Verena BENTELE unter der geschlechterspezifischen Betrachtung der Frauen die meisten Stimmen erzielt haben. Stephan MAYER erzielte die meisten geschlechterspezifischen Stimmen eines Mannes. Diese drei Personen sind durch die Mitgliederversammlung geschlechterspezifisch als Vizepräsident/innen gewählt und nehmen auf Nachfrage die Wahl an. Kerstin HOLZE und Oliver STEGEMANN haben in der weitergehenden relativen Betrachtung der Kandidaten/innen die meisten Stimmen erzielt und sind auf diesem Wege als Vizepräsident/in gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Dies stellte die Versammlungsleiterin fest und gratulierte den Gewählten.

TOP 15
Bestätigung

15.1 Vorsitzender der Deutschen Sportjugend (dsj)

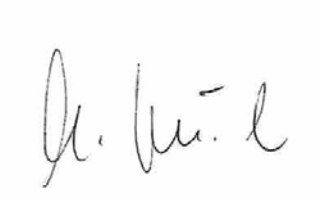
Die Versammlungsleiterin stellt Stefan RAID als gewählten Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend vor. Dieser ist nach dem zweistufigen Wahlverfahren des DOSB durch die Mitgliederversammlung zu bestätigen, um Präsidiumsmitglied zu werden. Dr. Christa THIEL stellt nach der Vorstellung von Stefan RAID dessen Bestätigung zur Abstimmung. Stefan Raid wird daraufhin von der Mitgliedversammlung einstimmig bestätigt. Er nimmt die Bestätigung an.

15.2 Bestätigung der Athletenvertreterin

Fabienne KÖNIGSTEIN stellt sich als gewählte Athletenvertreterin der Athletenkommission vor. Die Mitgliederversammlung bestätigt sie einstimmig ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme als Präsidiumsmitglied. Sie nimmt die Bestätigung an.

TOP 16
Verschiedenes

Dr. Christa THIEL bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern für die Organisation der heutigen Mitgliederversammlung. Sie weist daraufhin, dass die nächste Mitgliederversammlung Anfang Dezember 2022 in Baden-Baden geplant wird. Anschließend erteilt sie dem neugewählten Präsidenten das Wort für das Schlusswort. Dieser bedankt sich noch einmal bei Dr. Christa THIEL für die Versammlungsleitung und schließt die Versammlung.



Dr. Christa Thiel
Versammlungsleiterin

Dr. Hendrik Pusch
Protokoll

Frankfurt/Main, den 22. Dezember 2021